



Bundesministerium
für Verkehr, Bau-
und Wohnungswesen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Pressedienst Nr. 255/02
Berlin, 11. Oktober 2002

Naturschutz/Wattenmeer

Wattenmeer international unter Schutz gestellt

Seeschiffahrtsorganisation IMO erkennt Wattenmeer als „Besonders Empfindliches Meeresgebiet“ an

Große Teile des holländischen, deutschen und dänischen Wattenmeeres wurden heute als internationales Schutzgebiet anerkannt. Der Ausschuss zum Schutz der Meeresumwelt der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation IMO hat heute in London der Ausweisung als "Besonders Empfindliches Meeresgebiet" zugestimmt. „Damit wird das Wattenmeer als weltweit einmaliger Naturraum anerkannt. Zugleich werden die umfassenden Maßnahmen, die von den Wattenmeerstaaten bereits zum Schutz der Region eingeführt wurden, gewürdigt“, sagte Bundesumweltminister Jürgen Trittin.

Im letzten Jahr hatten die drei Staaten auf der Wattenmeer-Ministerkonferenz in Esbjerg, Dänemark, vereinbart, bei der IMO einen entsprechenden gemeinsamen Antrag zu stellen. Das heute ausgewiesene Gebiet besteht im Wesentlichen aus den sogenannten „marinen“ Bereichen des Wattenmeeres, die bei Ebbe nicht trocken fallen und den Wattenmeer-Nationalparks in Deutschland sowie den Wattenmeerschutzbereichen in Dänemark und den Niederlanden entsprechen. Das neu anerkannte "Besonders Empfindliche Meeresgebiet" hat eine Fläche von etwa 15.000 Quadratkilometern. Dies entspricht etwa der Fläche von Schleswig-Holstein.

Bundesverkehrsminister Kurt Bodewig sagte: "Die Anerkennung des Wattenmeeres als ‚Besonders empfindliches Meeresgebiet‘ durch die Internationale Seeschiffahrtsorganisation ist ein sehr erfreulicher und wichtiger Schritt zur Stärkung des Umweltbewusstseins bei der traditionellen Nutzung des Meeres als Wirtschaftsraum. Umweltschonender Verkehr bedeutet für mich nicht nur Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel und Reduzierung belastender Emissionen, sondern auch weitestgehend schonender Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und in diesem Sinn setzt der Beschluss der IMO ein deutliches Signal für die internationale Seeschiffahrt.

Ein "Besonders Empfindliches Meeresgebiet" ist nach den IMO-Richtlinien ein Gebiet, das wegen seiner Bedeutung aufgrund von anerkannten ökologischen, sozioökonomischen oder wissenschaftlichen Kriterien besonderer Schutzmaßnahmen der IMO bedarf, da es

Zeichen: 2890

ST
S
N
Z
E
D
E
S
S
P
R
E
S
S
E
D
I
E
N
S
T

durch die internationale Seeschifffahrt gefährdet sein kann. Das Schutzgebiet wird künftig in den einschlägigen Seekarten eingetragen sein. Damit wird ein deutliches Signal an die internationale Schifffahrt gesetzt um die Sensibilität der Schiffsführungen im Hinblick auf die besondere Empfindlichkeit des Gebietes gegenüber Beeinträchtigungen durch die Seeschifffahrt zu erhöhen.

Das Wattenmeer ist ein außergewöhnliches, höchst dynamisches Gezeiten-Ökosystem von weltweiter Bedeutung. Es wird durch Auswirkungen der internationalen Schifffahrt und anderer Aktivitäten bedroht, insbesondere da die angrenzende Nordsee eines der meist befahrenen Seegebiete weltweit ist. Das Wattenmeer ist weltweit erst das fünfte derart ausgewiesene Gebiet und steht jetzt auf einer Stufe etwa mit dem Great Barrier Reef in Australien und dem Gebiet um die Florida Keys in den USA. Es ist allerdings das erste, das von drei Staaten gemeinsam beantragt wurde und zudem das erste "Besonders Empfindliche Meeresgebiet" in Europa.